

Festlicher Königsball der Bopparder Schützen - Familie Mit Freunden vereint - Zahlreiche Ehrungen



Schützenkönig Dr. Jürgen Mohr (Mitte) mit Königin Elke (links) und Damenkönigin, auch Bezirksdamenkönigin, Karla Breitbach einschließlich Gefolge.

Wie alljährlich, so startete die Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 e.V., einer der Bopparder Traditionsvereine, auch 2025 glanzvoll in das neue Jahr. In den festlich hergerichteten Räumen des Rheinhotels Bellevue feierte man am Samstag, dem 4. Januar, den Königsball zu Ehren der amtierenden Schützen - Majestäten.

Die Bopparder Schützenfamilie, vereint mit persönlichen Freunden und sympathischen Bruderschaften, traf sich, um gesellige Stunden zu verbringen und sich ungetrübter Freude hinzugeben. Gerade in der heutigen von Stress geprägten Zeit ist es erforderlich, einmal abzuschalten und Kräfte für kommende schwere Herausforderungen zu sammeln. Neben entspannter Stimmung ist der Kontakt zum Nachbarn und das Pflegen gesellschaftlicher Begegnungen nötig wie selten zuvor.

Pünktlich um 20:15 Uhr erfolgte der Einzug der anwesenden Majestäten, die der stellvertretende Vorsitzende der Bopparder Schützengesellschaft, Björn Schladt, den Ballgästen vorstellte, ebenso die Brudermeister bzw. deren Vertretungen. Aus Boppard wurden begrüßt Schützenkönig Dr. Jürgen Mohr, Damenkönigin und Bezirkskönigin Karla Breitbach, Diözesan-Jungschützenprinzessin Maike Hachmer, Jungschützenprinz Julian Kaucher, Schülerprinzessin Lena Decker und Bambiniprinz Ole Breitbach.

Nach dem Ehrentanz der Majestäten war dann ein flotter Walzer das Zeichen, die Tanzfläche zu erobern.

Im Verlaufe des Abends konnte der stellv. Vorsitzende etliche Ehrengäste begrüßen, darunter Jörg Haseneier, Bürgermeister der Stadt Boppard, Alexa Bach, Ortsvorsteherin, Pfarrer Stefan Dumont, Dr. Marlon Bröhr MdB, Bezirksbundesmeister Andras Bagossy mit

Gattin, Roswitha Noll, Ehrenvorsitzende der Damenriege, die Ehrenmitglieder Robert Noll und Hans Weiler.

Die Bopparder Schützenfamilie ist im Bezirk Rhein-Hunsrück-Mosel angesiedelt mit den Bruderschaften aus Alken, Burgen, Emmelshausen und Rödelhausen.

Während man mit Eifer das Tanzbein schwang, bereiteten fleißige Hände eine große Verlosung vor, in der man unter anderem ein Spanferkelessen für 15 Personen gewinnen konnte.

Im Verlaufe des Balles wurden durch Schützen-Hauptmann Björn Schladt noch etliche Ehrungen vorgenommen. Nachdem man Küche und Keller des gastgebenden Hauses mit Genuss probierte, sich ausgiebig auf der Tanzfläche bewegt hatte und der Morgen sich schon ankündigte, war schließlich die Stunde des Abschiedes gekommen; und wieder war man sich einig, der Königsball ist der gesellschaftliche Höhepunkt des Schützenjahres.